

Modulkatalog

Master of Arts War and Conflict Studies

gültig ab: Wintersemester 2016/2017

GES_MA_010: Praktikum			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Dieses Modul gilt für den Double Degree International War Studies nicht als Pflichtmodul.				
		Das Praktikum wird eigenständig in einer selbst gewählten Einrichtung abgeleistet. Geeignet sind Forschungsinstitute, Medien, Kultureinrichtungen wie Museen, Stiftungen und Gedenkstätten, Archive, Ministerien und andere Behörden, Unternehmen und Interessenverbände. Das Praktikum kann aber auch in Form von Exkursionen und Reisen in Kooperation mit Stiftungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen stattfinden oder mit Archivaufenthalten, der Organisation von Workshops und Konferenzen, Lektoratstätigkeiten oder der Mitarbeit in Forschungsprojekten verbunden werden.				
		Die Studierenden stärken ihre Kooperationsfähigkeit und interkulturell-kommunikative Kompetenz durch praktische Anwendung theoretischen Wissens. Im Mittelpunkt steht dabei die Erfahrung der Wechselwirkung von Theorie und Praxis. Die Studierenden lernen Institutionen kennen und knüpfen dabei berufsvorbereitende Kontakte.				
		Die Studierenden				
		- besitzen Kompetenzen, die einen besseren Zugang zu den mit ihrem Studiengang verbundenen Berufsfeldern ermöglichen, - können die vermittelten theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Berufsalltag vertiefen und anwenden, - verfügen über fundierte Präsentationskompetenz				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Das Modul				
		- vermittelt berufsfeldorientiertes Wissen über den Berufsalltag in den verschiedenen Berufsfeldern, die mit dem Studiengang Zeitgeschichte / War and Conflict Studies verbunden sind (z.B. Wissenschaft, Journalismus, Politikberatung, NGO's oder Museumswesen), - vermittelt überfachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit unmittelbarem Nutzen sowohl für unterschiedliche Berufsfelder als auch für das Studium.				
		Praktikum, über 300h (etwa 8 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:			WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Geschichte

GES_MA_011: Abschlusskolloquium				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	In Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer wird ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der Zeitgeschichte selbstständig bearbeitet.				
	Die Studierenden weisen den Erwerb erweiterter Fachkompetenzen nach. Sie zeigen die Fähigkeit, Theorie und Empirie zu verbinden. Sie sind in der Lage, eine forschungsorientierte Problemstellung auf fachwissenschaftlicher Grundlage mit fachwissenschaftlichen Methoden mündlich zu präsentieren. Dabei weisen sie folgenden Kompetenzen nach: - Vertiefte Kenntnisse eines speziellen Themas - Erarbeitung eines formal, sachlich und sprachlich überzeugenden Vortrags - Genaues Zeitmanagement - Einsatz neuer Medien und innovativer Präsentationstechniken				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Referat im Umfang von 30 Minuten über das Masterarbeitsthema (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_017: Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul befasst sich mit der Geschichte der internationalen und transnationalen Beziehungen vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei werden sowohl die Geschichte der traditionellen Außenpolitik und Diplomatie zwischen Staaten, supranationalen Organisationen und Institutionen als auch die Dynamik von Märkten, Netzwerken und Öffentlichkeiten zwischen lokalen, nationalen und globalen Einheiten in ihrer Entwicklung und ihren Rückwirkungen auf die systemische Eigenlogik der Staatenwelt untersucht. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die internationale Ordnung des 20. und 21. Jahrhunderts, mit dessen Hilfe sie aktuelle Entwicklungen der internationalen und transnationalen Beziehungen besser verstehen können. Sie kennen die zentralen Fragestellungen dieser Teildisziplin der Geschichtswissenschaft, beherrschen ihre Methoden und haben die Fähigkeit, außenpolitische, internationale und transnationale Forschungsprobleme zu durchdenken.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	2	Essay (15.000 - 20.000 Zeichen)	-	-	5
Oberseminar (Seminar)	2	Referat (15 bis 30 Minuten)	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_018: Militär und Gesellschaft im Zeitalter der "Totalen Kriege", 1792-1945		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul			
		- vermittelt vertiefende Kenntnisse über Entstehung und Vermeidung zwischenstaatlicher Kriege und Konflikte, von Bürger- und Kolonialkriegen in der Zeitspanne von 1792 bis 1945 und ihrer zunehmenden Radikalisierung, - vermittelt Kenntnisse sowohl zu den Binnensystemen organisierter Gewalt als auch zu den vielfältigen Wechselbeziehungen des Militärs zu Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte, Militarisierung der Zivilgesellschaften und diplomatiegeschichtliche Einblicke zu vermiedenen Kriegen.			
		Die Studierenden			
		- besitzen fundierte Kenntnisse der Epoche 1792 – 1945, - können bereits erworbene Grundkenntnisse auf erweiterte und theoretisch anspruchsvolle Fragestellungen anwenden, - besitzen Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Positionen, - vertiefen die Fähigkeit einer eigenständigen Urteilsbildung, - vervollkommen ihre Fähigkeiten bei der Erstellung schriftlicher Hausarbeiten, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Hausarbeit kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.			
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	2	3 Sammel- Rezensionen im Umfang von 5.000 Zeichen	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat (15 bis 30 Minuten)	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul			
		- vermittelt vertiefende Kenntnisse des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart, - vermittelt Kenntnisse über das Zeitalter der Bündnisse, - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen, Institutionen und völkerrechtlichen Rahmenbedingungen militärischen Handelns, - vermittelt Kenntnisse über die Funktion von Streitkräften im Atomzeitalter und in den „neuen Kriegen“, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte.			
		Die Studierenden			
		- besitzen fundierte Kenntnisse über die Epoche des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat (15 bis 30 Minuten)	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe oder SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_020: Einführungsmodul War and Conflict Studies				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul			
		- vermittelt in einem epochenübergreifenden Überblick von der Antike bis zur Gegenwart die historischen Zusammenhänge von Krieg, Staat und Gesellschaft, Entstehung und Vermeidung von Kriegen und Konflikten, - vermittelt Kenntnisse historischer wie soziologischer Theorien und Methoden, - diskutiert grundlegende Problematiken der Militärgeschichte, der Geschichte der Gewalt und der Militärsoziologie, - vermittelt interdisziplinäre Perspektiven zur Untersuchung des Verhältnisses von Militär, Gesellschaft und Staat, - vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden, Arbeitstechniken im Rahmen inhaltlicher Schwerpunkte der Militärgeschichte und der Sozialwissenschaften.			
		Die Studierenden			
		- besitzen umfangreiche Kenntnisse der historischen und soziologischen Grundlagen des Studiengangs, - verfügen über historische Grundkenntnisse von Krieg, Militär und Gewalt, - besitzen Analysekompetenzen im Hinblick auf die Bewertung komplexer historischer und aktueller gesellschaftlicher Zusammenhänge.			
		Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Klausur kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_021: Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul - vermittelt vertiefende Kenntnisse der Militärsoziologie - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen und Institutionen, - untersucht die Nachwirkungen von Kriegen und Konflikten auf Soldaten und Gesellschaft - vermittelt Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Forschung - vermittelt Kenntnisse zur Militärsoziologie als sozialwissenschaftlicher Disziplin. Die Studierenden - besitzen fundierte Kenntnisse über die Militärsoziologie, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur sozialwissenschaftlichen Analyse und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		WiSe oder SoSe keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Externe Einrichtung			

GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden			
		- besitzen je nach individueller Schwerpunktsetzung des Moduls entweder über vertiefende Kenntnisse im Bereich der Militärgeschichte der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Militärsoziologie, der Sozialpsychologie, civil-military relations oder der politikwissenschaftlichen Konfliktforschung unter Berücksichtigung des vernetzten Ansatzes zur Konfliktlösung,			
		und/oder			
		- erweiterte fachübergreifende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, - über zusätzliche analytische Fähigkeiten im Umgang mit fachfremden Gegenstandsbereichen, - über erweiterte Kompetenzen, auf der Grundlage eigener fachspezifischer Kenntnisse in den wissenschaftlichen Dialog mit anderen Disziplinen einzutreten.			
		Das Modul			
		- bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im Fach War and Conflict Studies erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die ausdrücklich auch frühere Epochen und angrenzende Bereiche miteinschließen können.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_023: Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeit der Studierenden zu verbessern, Haus- und Abschlussarbeiten auf Englisch zu verfassen.			
		Das Modul vermittelt			
		- umfassende Fähigkeiten, einen wissenschaftlichen englischen Text auf einem sehr hohen Sprachniveau zu verfassen und - bereit damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf vor, ihre schriftlichen Leistungsnachweise bis hin zur Masterarbeit auf Englisch zu verfassen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Die Studierenden, die im Rahmen des Masterstudiengangs im englischsprachigen Ausland studieren, besitzen die notwendigen hohen Sprachfähigkeiten, um an den Partneruniversitäten alle Leistungsanforderungen erfüllen zu können.			
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_024: Englische Literatur- und Quellenlektüre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul vermittelt	
	- den Studentinnen und Studenten englischsprachige Schlüsseltexte zur Militärgeschichte / Kulturgeschichte der Gewalt - vertieft die Kenntnisse der englischsprachigen Historiographie - vertiefte Kenntnisse englischsprachiger Quellen zur Militärgeschichte / Kulturgeschichte der Gewalt.	
	Die Studierenden	
	- besitzen eine vertiefte Kenntnis von zentralen Werken englischer Fachliteratur zur Militärgeschichte / Kulturgeschichte der Gewalt - besitzen eine höhere Lese- und Sprachkompetenz des Englischen.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	2
Häufigkeit des Angebots:					
		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_MA_026: Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul - vermittelt vertiefende Kenntnisse kulturhistorischer Fragestellungen, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über außereuropäische Konflikte, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Erinnerung an zwischenstaatliche Kriege, Bürgerkriege und Kriegsgeschehnisse in der Moderne. Die Studierenden - besitzen erweiterte methodische Kenntnisse insbesondere der Kulturgeschichte und können diese auf Fragen der Militärgeschichte, Konflikt- und Gewaltforschung anwenden, - besitzen Kenntnisse über ausgewählte außereuropäische Konflikte und Kriege in der Neuzeit, - sind mit den Methoden und der empirischen Arbeit der Erinnerungsforschung vertraut und können diese selbständig anwenden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Referat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Externe Einrichtung			

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte - historische und sozialwissenschaftliche Zugänge				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul			
		- vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Analyse historischer Fragestellung, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über sicherheitspolitische Problemlagen, strategische Fragen und den vernetzten Ansatz zu Konfliktlösungen, - vertieft das Verständnis und die Kenntnis gesellschaftlicher Entwicklungen und das Verhältnis zwischen Militär, Politik und Zivilgesellschaft, - fördert epochenübergreifendes Arbeiten, - fördert das Verständnis für interdisziplinäre Herangehensweisen.			
		Die Studierenden			
		- besitzen fundierte Kenntnisse über Konflikte, über Fragen der Sicherheit und über die Rolle von Streitkräften, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen und sozialwissenschaftlichen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - lernen Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Forschung kennen, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat (15 bis 30 Minuten)	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Externe Einrichtung			

GES_MA_029: Sicherheitspolitik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Das Modul - vermittelt vertiefte Kenntnisse der Sicherheitspolitik staatlicher und nicht-staatlicher Akteure in der Zeit seit 1990. Zugrunde gelegt wird dabei ein breiter Sicherheitsbegriff, der außenpolitische, militärische, völkerrechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen miteinschließt. - vermittelt vertiefte Kenntnisse über den Umgang insbesondere westlicher Staaten mit asymmetrischen Konfliktszenarien, - vermittelt theoretische Konzepte von und Debatten über sicherheitspolitische Fragen in einem transnationalen Kontext. Die Studierenden - besitzen fundierte Kenntnisse über die Problemlagen internationaler Sicherheitspolitik seit 1990, - besitzen vertiefte Kenntnisse über strategische Fragen sowie die Theorie und Praxis des vernetzten Ansatzes, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden - vertiefen die Fähigkeit zur Abfassung von Hausarbeiten, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs (Übung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat (zwischen 15 und 30 Minuten)	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe oder SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			